

Presseinformation

10. Juli 2021

Digital Innovation Hub (DIHOST) zieht positive Bilanz

LR Danninger: „COVID-19 hat einen unglaublichen Digitalisierungsturbo ausgelöst“

DIHOST ist ein Digitalisierungsprogramm mit klarem Ziel – mittelständische Betriebe beim digitalen Wandel zu unterstützen. Das bundesländerübergreifende DIHOST-Konsortium, bestehend aus sechs FTEI-Einrichtungen aus Niederösterreich, Wien und Burgenland, unterstützt Klein- und Mittelbetriebe in Ostösterreich bei dem Prozess der dauerhaften digitalen Transformation und bietet individuelle Service Packages für die Umsetzung von digitalen Innovationsprojekten an. „Seit September 2019 arbeitet DIHOST nun erfolgreich an der Unterstützung von Digitalisierungsprojekten. Nun ist es an der Zeit Bilanz zu ziehen und es freut mich besonders, dass dieses Programm von den Betrieben so gut angenommen wird. Was im Rahmen von DIHOST alles möglich ist, hat sich vor allem auch während des Lockdowns gezeigt, denn eine Vielzahl an Webinaren wurden abgehalten und zahlreiche Projekte erfolgreich realisiert“, zeigte sich Wirtschafts-Landesrat Jochen Danninger hoch erfreut.

Viele Klein- und Mittelbetriebe haben sich wenig mit dem Begriff der digitalen Transformation und deren Bedeutung auseinandergesetzt. Prozesse, die in einem Unternehmen über Jahre gleich abgelaufen sind und gut funktioniert haben, sollen im Zuge der digitalen Transformation verändert werden. Doch auch die Corona Pandemie hat stark gezeigt, dass Digitalisierung kein Zukunftsthema ist, sondern jetzt in Angriff genommen werden muss. „COVID-19 hat einen unglaublichen Digitalisierungsturbo ausgelöst und gezeigt, dass sich die Anforderungen an die Wirtschaft immer wieder verändern. Um diese Hürden nicht allein meistern zu müssen, werden teilnehmenden KMUs am DIHOST Projekt individuelle Service Packages vom Einstieg bis zum digitalen Innovationsprojekt und zur Transformation des Unternehmens angeboten. Wir nehmen den digitalen Wandel gemeinsam in die Hand und bieten bestmögliche Unterstützungen,“ betonte Landesrat Jochen Danninger.

Es gibt drei technologische Schwerpunktthemen, auf die sich das DIHOST-Konzept konzentriert: 3D-Druck - Blockchain & IT Security – IOT, Sensorik & Konnektivität, jeweils mit einem Angebot im Bereich Information &

Presseinformation

Bewusstseinsbildung, Weiterbildung und Digitale Innovationen. Um die digitale Transformation in Angriff zu nehmen, möchte DIHOST Eines – über Digitalisierung informieren durch Förderberatung und Ideenwettbewerbe, Kompetenzen durch Seminare und Workshops aufbauen und anschließend Projekte im Digitalisierungsbereich umsetzen, um die erlernten Kompetenzen anzuwenden. Viele Prototypen und Konzepte sind in den vergangenen eineinhalb Jahren entstanden. Beispielsweise wurde aufbauend auf den DIHOST Workshop „IoT-Informationenworkshop für KMUs“ ein Tool zur Optimierung der Routenplanung entwickelt, oder im Bereich der smarten Abfallwirtschaft an einem Konzept zur Reduktion der Störstoffe im Bio-Abfall gearbeitet.

Als Wirtschaftsagentur des Landes übernehmen wir mit sechs Einrichtungen für Forschung, technologische Entwicklung und Innovation aus Niederösterreich, Wien und dem Burgenland die Führung in diesem Projekt. Seit 50 Jahren sind wir verlässlicher Partner für Unternehmerinnen und Unternehmer und wollen nun auch im Bereich der Digitalisierung die optimale Unterstützung bieten. Auch das ‚Virtuelle Haus der Digitalisierung‘ in Tulln soll als zentrales Vernetzungsinstrument für mittelständische Betriebe in diesem Projekt dienen“, informierte ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Weitere Informationen: Büro LR Danninger, Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at



ecoplus Digitalisierungsmanager Peter Brandstetter, Wirtschafts-Landesrat Jochen Danninger und ecoplus Bereichsleiter Unternehmen & Technologie Claus Zeppelzauer (v.l.n.r.)

© NLK Schaler